121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name:	Stadt Haldensleben - Zentrale Vergabestelle
Straße:	Markt 20-22
Postleitzahl:	39340
Ort:	Haldensleben
Telefon:	+49 3904-479-1511
Fax:	/
E-Mail:	zentrale.vergabestelle@haldensleben.de
Internet:	https://www.haldensleben.de

b)

Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer:	Ö-26/602/26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- [ ] schriftlich
- [X] elektronisch in Textform
- [ ] elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- [ ] elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- [X] Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Planung und Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Postleitzahl und Ort der Ausführung: 39343 Hundisburg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Los 1 - Gerüstbauarbeiten

Umfang der Leistung: Fassadengerüste (Außen)

- Fassadengerüst: 580 m² Aufstellung + 38 Wochen Miete
- Konsolen & Verbreiterungen: 290 m Gesamtlänge + 38 Wochen Miete
- Schutz- & Wetterschutzzulagen: 130 m Gesamtlänge + 38 Wochen Miete
- Treppentürme: 2 Stück (Höhen 8,50 m und 10,00 m) + 38 Wochen Miete
- Gitterträger (Überbrückung): 20 m Länge + 38 Wochen Miete

Raum- & Innengerüste (Innen)

- Raumgerüst: 4.050 m³ Aufstellung + 38 Wochen Miete
- Giebelwandgerüst: 120 m² Aufstellung + 38 Wochen Miete
- Treppenturm & Konsolen: 1 Stück Treppenturm /26 m Konsolen + 38 Wochen Miete

Vorbereitung, Logistik & Baustelle

- Efeu-Entfernung & Entsorgung: 340 m² Wandfläche
- Boden- & Geländevorbereitung: 80 m Wege/Flächen /2 Stück Lagerplätze
- Bauzaun: 100 m Länge + 38 Wochen Miete

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage: .....

.....

.....

Zweck des Auftrags: .....

.....

.....

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe in Losen: [ ] Ja
[**X**] Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 25.01.2027

Fertigstellung der Leistungen: 29.10.2027

oder Dauer der Leistungen: .....

weitere Fristen: .....

.....

j) Nebenangebote

Nebenangebote sind [**X**] zugelassen
[ ] nicht zugelassen

[**X**] nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

k) mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebote ist [**X**] zugelassen
[ ] nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

[**X**] Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-1a161fadca1-1d6ad51f25adfc6f

[ ] Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

[**X**] nachgefordert
[ ] teilweise nachgefordert
[ ] nicht nachgefordert

o)

Ablauf der Angebotsfrist: 06.11.2026 10:00

Ablauf der Bindefrist: 14.12.2026

p)

Adresse, für elektronische Angebote (URL): www.evergabe.de

Anschrift für schriftliche Angebote

-ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

[ ] siehe Vergabeunterlagen
[**X**] nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

[**X**] Niedrigster Preis

s)

Hinweis:

Ort: Stadt Haldensleben
Zentrale Vergabestelle
Markt 20-22
39340 Haldensleben

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:	Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

.....

.....

.....

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:	Siehe Vergabeunterlagen oder https://www.haldensleben.de/media/custom/3119_3512_1.PDF?1678355764

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Anforderung fehlender Unterlagen das Bestbieterprinzip Anwendung findet (vom Bieter, allen Nachunternehmern sowie dessen Nachunternehmern oder Eignungsleihenden Firmen). Für die fristgerechte Nachreichung der erforderlichen Dokumente wird ein Zeitfenster von 6 Kalender- tagen eingeräumt. Zur Vermeidung von Verzögerungen im Vergabeverfahren behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, neben dem Bestbieter auch weitere nachrangig platzierte Bieter (zweitplatzierte Bieter ggf. auch den drittplatzierten Bieter) gleich- zeitig zur Vorlage der verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise anzufordern. Sofern die geforderten Nachweise und Erklärungen durch den zunächst für den Zuschlag vorgesehenen Bieter sowie vom zweitplatzierten Bieter und ggf. drittplatzierten Bieter nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß vorgelegt werden, wird der nächstplatzierte Bieter zur Einreichung der entsprechenden Nachweise und Erklärungen aufgefordert. Die Frist zur Anforderung beginnt am Tag nach dem Versand des Anforderungsschreibens.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist gemäß § 8 TVergG LSA auf Antrag verlängert werden.

Werden die geforderten Nachweise und Erklärungen nicht fristgerecht, ordnungs- gemäß und vollständig eingereicht, führt dies zwingend zum Ausschluss des Angebotes vom weiteren Vergabeverfahren.

Der Nachweis der Eignung kann mit der Eintragung beim PQ-Verein oder in die ULV-Liste ABSt S-A erfolgen. Bei Vorlage eines gültigen Nachweises über eine Präqualifikation bzw. unter Angabe einer gültigen Präqualifikationsnummer gelten die bei der zuständigen Präqualifizierungsstelle hinterlegten Nachweise und Erklärungen als erbracht. Hierbei ist zu beachten, dass nicht alle Nachweise bei den Präqualifizierungsstellen hinterlegt sind.

Für nicht präqualifizierte Bieter und Nachunternehmer und deren Nachunternehmer gilt: Kommt das Angebot in die engere Wahl, müssen die in der Eigenerklärung zur Eignung getätigten Angaben durch folgende Nachweise und/oder Bescheinigungen bestätigt werden:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug Sofern keine Eintragung beim Handelsregister besteht, ist
eine entsprechende Erklärung des Unternehmens vorzulegen.
- Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und
Handelskammer Sofern keine Eintragung bei der IHK oder Handwerkskammer
besteht, ist eine entsprechende Erklärung des Unternehmens vorzulegen.
- aktuell gültige Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen, nach

Ausstellung 3 Monate gültig. Sofern die Bescheinigung den Vermerk "Nur gültig im
Original" enthält, ist das Original vorzulegen. Anderenfalls ist die Vorlage einer
Kopie ausreichend.
- aktuell gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des
zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen Sofern die
Bescheinigung den Vermerk "Nur gültig im Original" enthält, ist das Original
vorzulegen. Anderenfalls ist die Vorlage einer Kopie ausreichend.
- aktuell gültige Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes, nicht
älter als 6 Monate. Sofern die Bescheinigung den Vermerk "Nur gültig im Original"
enthält, ist das Original vorzulegen. Anderenfalls ist die Vorlage einer Kopie
ausreichend.
- aktuell gültige Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen nach
§ 48b EStG Finanzamt
- aktuelle Referenzen über die Ausführung vergleichbarer Bauleistungen, mindestens
drei Referenzen der letzten fünf kalendarisch abgeschlossenen Geschäftsjahren mit
folgenden Angaben lt. FB 124 "Eigenerklärung zur Eignung" Ansprechpartner und
Auftraggeber, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme bzw. Leistungs-
umfang, Ausführungszeitraum
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten
Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem technischen
Leitungspersonal
- aktuell gültige Bescheinigung einer Haftpflichtversicherung, inklusive Angabe der
Laufzeit und Deckungssumme

Weitere geforderte Nachweise/Eignungsnachweise, die zwingend mit dem Angebot einzureichen sind: Darüber hinaus müssen von allen Bietern, einschl. Nachunternehmer und dessen Nachunternehmer folgende Unterlagen mit dem Angebot eingereicht werden:

- Bewerbererklärung
- Eigenerklärungen zur Eignung der Stadt Haldensleben oder
- aktuell gültige PQ-Bescheinigung
- Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit
- Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz

Nachweise, die ausschließlich im Original gültig sind, sind

postalisch im Original zu übermitteln. Alternativ können diese Nachweise auch unmittelbar bei der zentralen Vergabestelle im Original eingereicht werden. Sämtliche weiteren Nachweise und Erklärungen sind in elektronischer Form über die Vergabeplattform einzureichen.

Die Vordrucke liegen den Vergabeunterlagen bei. Auf gesondertes Verlangen ist die Kalkulation über Abgabe der FBL 223, Aufgliederung der Einheitspreise, die Angaben zur Preiskalkulation entsprechend dem FBL 221/222 nachzuweisen und das Formblatt 236 einzureichen. Eine Nichterfüllung dieser Anforderungen führt zur Nichteignung und damit zum Ausschluss.

Des Weiteren sind etwaige Nachunternehmer sowie deren Nachunternehmer bereits mit Abgabe des Angebots im Formblatt 233 "Verzeichnis der Nachunternehmer- leistungen" zu benennen. Dabei sind für jeden Nachunternehmer und dessen Nachunternehmer der jeweilige Leistungsbereich, eine Beschreibung der auszuführenden Leistung sowie der vollständige Name des Nachunternehmers anzugeben. Wird eine Eignungsleihe in Anspruch genommen, hat der Bieter das Formular 235 ausgefüllt einzureichen.

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

[ ] Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Bezeichnung:	Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt
Postanschrift:	Ernst-Kamieth-Straße 2
Postleitzahl:	06112
Ort:	Halle (Saale)

y) Sonstige Angaben

Bieterfragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen. Fragen können bis einschließlich 03.11.2026, 11:00 Uhr eingereicht werden. Rechtzeitig eingehende Fragen werden von der zentralen Vergabestelle beantwortet und die Antworten allen interessierten Unternehmen über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Später eingehende Fragen können aus Gründen der Gleichbehandlung unbeantwortet bleiben.

ACHTUNG !
Die Vergabeunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt unter www.evergabe.de abgerufen werden. Es besteht keine Pflicht zur Registrierung auf der Vergabeplattform. Über Änderungen der Vergabeunterlagen, Nachsen- dungen, Bieterfragen, Antwortschreiben u. Ä. werden Sie jedoch nur bei vorheriger Registrierung automatisch unterrichtet. Andernfalls sind Sie verpflichtet, sich eigenständig die erforderlichen Informationen zu verschaffen.

Die vom Bewerber/Bieter im Verlauf des Vergabeverfahrens - auf Anforderung - mitgeteilten Personenbezogenen Daten werden nach den geltenden Datenschutz- bestimmungen streng vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Vergabeverfahrens genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes. Angesichts des Umstands, dass bereits mit der Anforderung von Unterlagen personenbezogene Daten erfasst werden, willigt der Bewerber/Bieter bereits mit der Anforderung in die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung ein. Die Einwilligung ist freiwillig und erfolgt unbeschadet des Rechts zum Widerruf mit Wirkung für die Zukunft, sofern dem keine Rechtsgründe entgegenstehen. Die Nichteinwilligung kann jedoch zur Folge haben, dass die Bearbeitung der Bewerbung/ des Angebotes und damit die Berücksichtigung im Vergabeverfahren unmöglich werden.